

Zivilrecht III
Schwerpunkt Außervertragliches Schuldrecht

WS 2004/05

Fallblatt 5

Fall 26:

Tierarzt T impfte bei dem Hühnerzüchter G dessen Hühner gegen Hühnerpest mit einem von S hergestellten Serum. Die verwendete Charge des Serums führte dazu, dass die Hühner an Hühnerpest erkrankten und verendeten. G verlangt dafür Schadensersatz.

Fall 27:

Arbeitnehmer G erlitt auf der Fahrt zu seiner Arbeitsstelle durch Verschulden des S einen Verkehrsunfall. G war deshalb acht Wochen arbeitsunfähig, musste zwei Wochen ins Krankenhaus und drei weitere Wochen in eine Reha-Klinik. Wie ist die Rechtslage ?

Fall 28:

G fuhr einen Leasing-Wagen, der ihm für eine monatliche Rate von 300,00 Euro überlassen worden war. Im Leasing-Vertrag ist vorgesehen, dass G bei Untergang des Wagens auch ohne sein Verschulden eine Abschlusszahlung (abgezinste Restraten und abgezinster Übernahmepreis bei Ende der Leasing-Zeit) zu leisten hat. Durch Verschulden des S wurde der PKW so erheblich beschädigt, dass wirtschaftlicher Totalschaden eintrat.

Fall 29:

S veröffentlichte einen vergleichenden Warentest, in dem das von G hergestellte Produkt als „nicht zufriedenstellend“ bewertet wurde. Wie sich herausstellte, hatte S ein einziges Exemplar des Produkts getestet, das zufälligerweise einen Produktfehler aufwies.

Fall 30:

S war von der Straßenbaubehörde beauftragt worden, einen Straßenbaum zu fällen. Durch unsachgemäße Arbeit der Mitarbeiter von S fiel der Baum auf ein Stromkabel. Dadurch fiel bei G, einem Eierzüchter, die Stromversorgung aus. Daraufhin verdarben dem G mehrere tausend Eier.